

# Bittere Wahrheit

## schreckliche Vergangenheit

Von chrono87

### Kapitel 40: Fieber

Saber schlief, neben ihr lag Chrno, Ihr Kopf ruhte auf seiner Brust. Sie hatten mit einander geschlafen, doch wirklich glücklich war Saber nicht. Sie wusste die Wahrheit. Sie wusste auch das Chrno sie liebte und sie anders behandelte wegen Magdalena, aber wieso hatte sie immer noch das Gefühl das er nur halbherzig dabei, das er wo anders war nicht bei ihr, das er sich was anders vorstellte, das es mehr mit Lust zu tun hatte als mit liebe, das er nicht glücklich war. wieso hatte sie das Gefühl, wieso ? er liebte sie doch und sie liebte ihn, wo war das Problem. Saber legte sich auf die andere Seite und schlug die Augen auf, sie wirkte traurig und verwirrt. Saber sah seufzten aus dem Fenster des neben Zimmer. sie stand auf, sie hielt es nicht mehr aus. Sie wollte sich das Haus angucken, sie lief um her, das Haus war ziemlich verstaubt und verdreckt, sie musste wohl erst mal gründlich putzen, das wer wirklich ein gutes Training für Chrno, seine Ausdauer zu testen, Männer sagten doch immer das wäre ein Klacks, sollte er doch mal, Wettrennen, wer ist schneller fertig er oder sie und danach weiter machen mit dem richtigen Training. Sein Gesicht wer bestimmt gut. Saber ging in die Küche, und schaute ob alles in Ordnung, war und das war es, Saber setzte sich dahin, sie fasste sich an die Stirn sie glühte auch egal, das haute sie schon nicht um, Saber griff nach einer Flasche Whisky die sie sich rein zog, eigentlich kein Problem, doch durch ihr Fieber, zeigte es schon seine Wirkung. Es machte sie nicht betrunken doch sie sah einiges doppelt und auch ihr Fieber stieg, Saber seufzte und ging hoch sie wollte in ihr altes Waffenzimmer, dort in der Mitte stand ein Dolch, der Dolch der Reinheit. Ihr Mutter hatte gesagt, das wenn ein Familien Oberhaupt vergewaltigt oder seine Reinheit vor der ehe verliert, nimmt er sich damit das leben oder wenn er versagt. aus irgendeinen Grund hatte sie das Gefühl zu versagen, als Ehefrau und Frau, Sie könnte ihren Mann nicht befriedigen. Saber traten Tränen in die Augen. Sie ging wieder runter in die Küche und holte drei Flaschen Whisky raus, die trank sie auf einmal, eigentlich ein Klacks, für sie, aber durch ihr hohes Fieber, kamen alle Gefühle auf, sie weinte wie ein kleines Baby und kaute sich auf den Boden zusammen.

Chrno murrte, seine Wärmequelle fehlte, er taste nach ihr und als er sie nicht im Bett spürte war er hell wach, er suchte das Zimmer nach ihr hab doch Saber war nicht da. Chrno sprang auf und suchte sie. "Saber!", reif er während er das Haus absuchte. auf einmal hörte er ein weinen, er rannte in die Richtung und sah Saber auf den Boden zusammen gekauert. "SABER!", rief er erschrocken und rannte zu ihr. Er nahm sie auf

den Arm und schon da spürte er das sie mehr wie kochte. "Saber Schatz du glühst", flüstert er und nahm sie auf den arm. Saber werte sich. "Lass mich ich bin es nicht wert", flüsterte sie. Sie gab sich die schuld das Chrno sich ihr nicht ganz hin geben konnte und das es ihm nicht gefiel. "Saber was redest du", fragt er verwirrt. Saber holte Luft und fing an zu beichten.

Fortsetzung folgt